

Vorlage		Vorlage-Nr: E 26/0056/WP18
Federführende Dienststelle: E 26 - Gebäudemanagement		Status: öffentlich
Beteiligte Dienststelle/n:		Datum: 20.10.2021
		Verfasser/in: E 26/00
Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Betriebsausschusses Gebäudemanagement vom 05.10.2021 - öffentlicher Teil -		
Ziele: Klimarelevanz keine		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
30.11.2021	Betriebsausschuss Gebäudemanagement	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Der Betriebsausschuss Gebäudemanagement genehmigt die Niederschrift über die Sitzung vom 05.10.2021 - öffentlicher Teil -.

Anlage/n:

Niederschrift der Sitzung des Betriebsausschusses des Gebäudemanagements vom 05.10.2021- öffentlicher Teil –

Finanzielle Auswirkungen

	JA	NEIN	
		X	

Investive Auswirkungen	Ansatz 20xx	Fortgeschrieb ener Ansatz 20xx	Ansatz 20xx ff.	Fortgeschrieb ener Ansatz 20xx ff.	Gesamt- bedarf (alt)	Gesamt- bedarf (neu)
	Einzahlungen	0	0	0	0	0
Auszahlungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis	0	0	0	0	0	0
<i>+ Verbesserung / - Verschlechterung</i>	<i>0</i>		<i>0</i>			
	Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden		Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden			

konsumtive Auswirkungen	Ansatz 20xx	Fortgeschrieb ener Ansatz 20xx	Ansatz 20xx ff.	Fortgeschrieb ener Ansatz 20xx ff.	Folge- kosten (alt)	Folge- kosten (neu)
	Ertrag	0	0	0	0	0
Personal-/ Sachaufwand	0	0	0	0	0	0
Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis	0	0	0	0	0	0
<i>+ Verbesserung / - Verschlechterung</i>	<i>0</i>		<i>0</i>			
	Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden		Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden			

Weitere Erläuterungen (bei Bedarf):

Klimarelevanz

Bedeutung der Maßnahme für den Klimaschutz/Bedeutung der Maßnahme für die Klimafolgenanpassung (in den freien Feldern ankreuzen)

Zur Relevanz der Maßnahme für den Klimaschutz

Die Maßnahme hat folgende Relevanz:

<i>keine</i>	<i>positiv</i>	<i>negativ</i>	<i>nicht eindeutig</i>
x			

Der Effekt auf die CO₂-Emissionen ist:

<i>gering</i>	<i>mittel</i>	<i>groß</i>	<i>nicht ermittelbar</i>

Zur Relevanz der Maßnahme für die Klimafolgenanpassung

Die Maßnahme hat folgende Relevanz:

<i>keine</i>	<i>positiv</i>	<i>negativ</i>	<i>nicht eindeutig</i>
x			

Größenordnung der Effekte

Wenn quantitative Auswirkungen ermittelbar sind, sind die Felder entsprechend anzukreuzen.

Die **CO₂-Einsparung** durch die Maßnahme ist (bei positiven Maßnahmen):

gering	<input type="checkbox"/>	unter 80 t / Jahr (0,1% des jährl. Einsparziels)
mittel	<input type="checkbox"/>	80 t bis ca. 770 t / Jahr (0,1% bis 1% des jährl. Einsparziels)
groß	<input type="checkbox"/>	mehr als 770 t / Jahr (über 1% des jährl. Einsparziels)

Die **Erhöhung der CO₂-Emissionen** durch die Maßnahme ist (bei negativen Maßnahmen):

gering	<input type="checkbox"/>	unter 80 t / Jahr (0,1% des jährl. Einsparziels)
mittel	<input type="checkbox"/>	80 bis ca. 770 t / Jahr (0,1% bis 1% des jährl. Einsparziels)
groß	<input type="checkbox"/>	mehr als 770 t / Jahr (über 1% des jährl. Einsparziels)

Eine Kompensation der zusätzlich entstehenden CO₂-Emissionen erfolgt:

<input type="checkbox"/>	vollständig
<input type="checkbox"/>	überwiegend (50% - 99%)
<input type="checkbox"/>	teilweise (1% - 49 %)
<input type="checkbox"/>	nicht
<input type="checkbox"/>	nicht bekannt



N i e d e r s c h r i f t
öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Betriebsausschusses für das
Gebäudemanagement

27. Oktober 2021

Sitzungstermin:	Dienstag, 05.10.2021
Sitzungsbeginn:	17:00 Uhr
Sitzungsende:	18:44 Uhr
Ort, Raum:	Glassaal, Kurpark Terrassen, Dammstr. 40, 52066 Aachen

Anwesende:

Ratsherr Dipl.-Ing. Architekt Carsten Schaadt

Ratsherr Klaus-Dieter Jacoby

Herr Marc Beus

Ratsherr Dr. Sebastian Breuer

Herr Daniel Casper

Vertretung für: Ratsfrau Dr. Heike Wolf

Ratsherr Daniel Hecker

Ratsherr Rolf Schäfer

Ratsfrau Lisa Weskamp

Vertretung für: Ratsherr Henning Nießen

Ratsherr Christoph Allemand

Vertretung für: Herrn Marc Teuku

«SINAME»

Ausdruck vom: 28.10.2021

Seite: 1/20

Herr Herbert Gilles

Herr Dr.-Ing. Michael Graefe

Herr Volker Lauven

Herr Prof. Joachim Loseck

Vertretung für: Herrn Dr. Klaus Vossen

Frau Juliane Schlierkamp

Abwesende:

Ratsherr Henning Nießen

entschuldigt

Ratsfrau Dr. Heike Wolf

entschuldigt

Herr Marc Teuku

entschuldigt

Herr Dr. Klaus Vossen

entschuldigt

von der Verwaltung:

Herr Prof. Dr. Manfred Sicking

Frau Vera Ferber

Herr Klaus Schavan

als Schriftführerin:

Frau Susanne Pospischil

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 **Eröffnung der Sitzung**

- 2 **Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Betriebsausschusses
Gebäudemanagement vom 22.06.2021 - öffentlicher Teil -
Vorlage: E 26/0040/WP18**

«SINAME»

Ausdruck vom: 28.10.2021

Seite: 2/20

- 3 **Sachstandsbericht zum Schadensereignis Starkregen - Schäden an städtischen Gebäuden, Vorgehensweise, Finanzbedarf, Versicherungssituation**
Vorlage: E 26/0045/WP18

- 4 **Zweiter Quartalsbericht 2021 des Gebäudemanagements der Stadt Aachen**
Vorlage: E 26/0042/WP18

- 5 **Bericht zur Personalentwicklung im Gebäudemanagement (E26)**
Vorlage: E 26/0043/WP18

- 6 **Klimanotstand- Sachstand Darstellung der Klimarelevanz in Vorlagen**
Vorlage: FB 36/0078/WP18

- 7 **Integriertes Klimaschutzkonzept (IKSK), Umsetzungsstand**
Vorlage: FB 36/0079/WP18

- 8 **Fertig gestellte Baumaßnahmen in den Wirtschaftsjahren 2019/2020**
Vorlage: E 26/0044/WP18

- 9 **Sachstandsbericht Welthaus**
Tagesordnungsantrag des Ausschuss-Vorsitzenden
Vorlage: E 26/0048/WP18

- 10 **Mitteilungen der Verwaltung**

Nichtöffentlicher Teil

- 1 **Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Betriebsausschusses
Gebäudemanagement vom 22.06.2021 - nicht-öffentlicher Teil -
Vorlage: E 26/0049/WP18**

- 2 **Mitteilungen der Verwaltung:**

«SINAME»

Ausdruck vom: 28.10.2021
Seite: 4/20

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung

Der Ausschussvorsitzende Ratsherr Schaadt eröffnet die Sitzung und begrüßt die Mitglieder des Ausschusses sowie die Vertreter von Öffentlichkeit und Verwaltung.

Zur Tagesordnung gibt es keine Änderungs- oder Ergänzungswünsche.

Ratsherr Marc Beus ist ab 17:04 Uhr und die sachkundige Bürgerin Frau Schlierkamp ist ab 17:18 Uhr anwesend.

zu 2 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Betriebsausschusses

Gebäudemanagement vom 22.06.2021 - öffentlicher Teil -

Vorlage: E 26/0040/WP18

Der Ausschussvorsitzende fragt die anwesenden Ausschussangehörigen, ob gegen die Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 22.06.2021 Einwände bestehen.

Wortmeldungen liegen nicht vor.

Zum Zeitpunkt der Abstimmung zu diesem Tagesordnungspunkt fehlen zwei Ausschussmitglieder.

Ratsherr Marc Beus ist ab 17:04 Uhr und die sachkundige Bürgerin Frau Schlierkamp ist ab 17:18 Uhr anwesend.

Beschluss:

Der Betriebsausschuss Gebäudemanagement genehmigt die Niederschrift über die Sitzung vom 22.06.2021 - öffentlicher Teil - bei 4 Enthaltungen wegen Nichtanwesenheit – einstimmig.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung:8 Ablehnung: Enthaltung: 4

«SINAME»

Ausdruck vom: 28.10.2021

Seite: 5/20

zu 3 Sachstandsbericht zum Schadensereignis Starkregen - Schäden an städtischen Gebäuden, Vorgehensweise, Finanzbedarf, Versicherungssituation

Vorlage: E 26/0045/WP18

Der Ausschussvorsitzende Ratsherr Schaadt weist darauf hin, dass ein Antrag zur Tagesordnung der Fraktion GRÜNE zum gleichen Thema vorliegt.

Dieser wird als Anlage der Niederschrift beigelegt.

Herr Schavan, Techn. Betriebsleiter des Gebäudemanagements Aachen, stellt ergänzend zur Vorlage den aktuellen Sachstand zum Sanierungsfortschritt im Objekt KGS Kornelimünster nach dem dort durch das Starkregenereignis am 15. Juli eingetretenen Schadenfall dar.

Vorab teilt er mit, dass perspektivisch die für den Zeitraum der Herbstferien geplanten Ferienspiele in den Räumlichkeiten der KGS Kornelimünster stattfinden können. Die Freigabe dazu sei noch in der KW 40 vor den Herbstferien geplant.

Herr Schavan betont jedoch nochmals, dass der Schaden im Neubau der KGS Kornelimünster aufgrund des Starkregens enorm gewesen und ein Totalausfall der Technik zu konstatieren ist.

Bei den Trockenbauten habe nachfolgend Schimmelbefall eingesetzt.

Damit verbunden war die Entscheidung erforderlich, die öffentliche Zugänglichkeit für das Gebäude zu verneinen.

Diese Entscheidung wurde durch das Gebäudemanagement in der Verantwortung als Gebäudebetreiber unter Abwägung aller Schutzinteressen getroffen. Oberste Priorität habe dabei jedoch der Gesundheitsschutz.

Herr Schavan legt dar, dass eine Terminierung der Beendigung der Sanierungsarbeiten in der KGS Kornelimünster derzeit noch nicht seriös fixiert werden kann.

Dies resultiere aus der derzeitigen Rohstoff- und Lieferkrise in der Bauwirtschaft.

Positiv hervorzuheben sei jedoch, dass alle Bauhauptgewerke bereits beauftragt sind.

Der Zeitpunkt der Inbetriebnahme ist daher noch offen – zum jetzigen Zeitpunkt wird eine Nutzung voraussichtlich im Sommer 2022 möglich sein.

Anschließende Wortmeldungen seitens des Ausschussangehörigen Dr. Gräfe wurden erörtert und beantwortet.

Es erfolgte ein fachlicher Austausch hinsichtlich der Verlegung von Haustechnik-Anlagen in

Obergeschosse, um diese im Falle von möglichen zukünftigen Starkregenereignissen zu schützen.

«SINAME»

Ausdruck vom: 28.10.2021

Seite: 6/20

Die Option einer solchen Verlegung der haustechnischen Anlagen ist nach Darlegung des Gebäudemanagements unter Abwägung verschiedener Aspekte nicht in Betracht gezogen worden:

- Optimierung der Flächennutzung
Wertvolle Flächen mit Licht sollen auch entsprechende Bedarfe und Nutzungsmöglichkeiten sichern
- Unwirtschaftlichkeit und hohe Kosten
- Abwägung der Eintrittswahrscheinlichkeit eines Starkregenereignisses
- Hochwasserschutz grundsätzlich in der Zuständigkeit des LVR
- Kostenanteil Technik am Gesamtschaden

Eine weitergehende grundsätzliche Abwägung müsste ggfls. Im Rahmen einer Standortfrage erfolgen.

Grundsätzlich habe die zeitnahe Wiederherstellung der Nutzungsmöglichkeit für die Nutzer*innen – hier: die Schulen – Priorität.

Zudem sind ein Großteil der städtischen Objekte in Gebäude-Leittechnik-Anlagen (GLT-Anlagen) eingebunden; eine Überplanung der GLT-Anlagen habe 2016 stattgefunden.

Auf Basis dieser Kosten-Nutzen-Abwägung ist eine Verlegung der Technik nicht vorzusehen.

Beschluss:

Der Betriebsausschuss Gebäudemanagement nimmt den Sachstandsbericht zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: 14 Ablehnung: Enthaltung:

zu 4 Zweiter Quartalsbericht 2021 des Gebäudemanagements der Stadt Aachen

Vorlage: E 26/0042/WP18

Frau Ferber, Kaufmännische Betriebsleitung des Gebäudemanagements, erläutert ergänzend zur Vorlage, dass die aktuelle Entwicklung des Erfolgsplans positiv zu bewerten ist und aktuell ein leichte Ergebnisverbesserung zu verzeichnen ist.

Der Vermögensplan weist eine sehr hohe Zahl von Einzelmaßnahmen aus.

6,6 Mio Euro seien unmittelbar beauftragt worden.

«SINAME»

Ausdruck vom: 28.10.2021

Seite: 7/20

Die Umsetzungsquote bezogen auf die Fördermittel sei mit gut zu bewerten;
die Umsetzungsquote insgesamt sei jedoch hinsichtlich der zeitlich möglichen Umsetzungsplanung (nochmals) zu prüfen. Hierzu verweist Sie auf die Ausführungen zum nachfolgenden Tagesordnungspunkt 8.

Frau Ferber weist auf die Dringlichkeitsentscheidung für den Rat der Stadt Aachen gemäß § 60 Absatz 1 GO NRW Beschaffen von mobilen Luftfiltergeräten und stationären Luftfilteranlagen für sämtliche städt. Grundschulen vom 19.08.2021 und die nachfolgende Beschlussfassung des Rates in der Sitzung vom 01.09.2021 hin.

Sie führt aus, dass es für die stationären Luftfilteranlagen gelungen ist, eine Bewilligung von Fördermitteln in Höhe von 80 Prozent des Investitionsvolumens zu erhalten und dass somit die Ausstattung aller Klassenräume von allen beantragten 32 Schulen genehmigt worden sei. Die Beantragung ist vorsorglich auf Räume über 60 m² ausgeweitet worden, da stationäre Anlagen fester Bestandteil energetischer Sanierungen sind, so dass neben Schulklassenräumen auch weitere Räume ausgestattet werden könnten. Dies setzt einen höheren städtischen Eigenanteil voraus, der aus den Mitteln für energetische Sanierungen gedeckt werden kann. Der Ausschussvorsitzende bittet darum, diesen Vorschlag im Rahmen einer Entscheidungs-Vorlage in die November-Sitzung des Betriebsausschusses einzubringen.

Nachfolgend werden Detailfragen von den Ausschussangehörigen Herrn Gilles und Herrn Dr. Graefe erläutert und beantwortet.

Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor.

Beschluss:

Der Betriebsausschuss Gebäudemanagement nimmt den zweiten Quartalsbericht 2021 der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Gebäudemanagement der Stadt Aachen zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: 14 Ablehnung: Enthaltung:

«SINAME»

Ausdruck vom: 28.10.2021

Seite: 8/20

zu 5 Bericht zur Personalentwicklung im Gebäudemanagement (E26)

Vorlage: E 26/0043/WP18

Frau Ferber führt aus, dass die letzte Vorlage zur Personalentwicklung des Gebäudemanagements 2016 eingebracht wurde und nun der Stand der Personalentwicklung des Gebäudemanagements aktualisiert dargestellt werden soll.

Sie weist darauf hin, dass das Gebäudemanagement durch umfangreiche Maßnahmen dem Fachkräftemangel entgegenwirkt und es bislang weitestgehend gut gelungen ist, Mitarbeiter*innen zu gewinnen und zu binden.

Dennoch stelle der demografische Wandel im Zeitraum der nächsten 3 Jahre eine große Herausforderung dar.

Frau Ferber legt dar, dass die durchschnittliche Vakanzzeit derzeit 8 Monate betrage und damit ein guter Wert erreicht werde. Dieser Zeitraum stelle den gesamten Verfahrenszeitraum dar – beginnend von der Stellenvakanz über das gesamte Ausschreibungsverfahren bis hin zur Stellenwiederbesetzung.

Sie stellt aber auch klar, dass die Personalgewinnung für die technischen Bereiche deutlich schwieriger ist, zumal monetäre Anreize schwierig abbildbar sind.

Bei der Mitarbeiter*innen-Gewinnung können als positive Aspekte insbesondere die Maßnahmen der Weiterbildung und auch ein gutes Betriebsklima angeführt werden.

Sie führt an, dass sich dies durch die Werte der Mitarbeiter*innen-Bindung widerspiegeln würde.

Unter Beteiligung der Ausschussangehörigen Rats Herrn Beus, Rats Herrn Jacoby sowie Frau Schlierkamp werden nachfolgend die ebenfalls in der Vorlage dargelegten Aspekte der Ausbildung im technischen Bereich ggfls. auch in Verbindung mit einem dualen Studium, Beschäftigung von Werkstudenten sowie das Personalgewinnungsinstrument der Fachkräftezulage erörtert.

Herr Schmidt, Abteilungsleiter der Abteilung Technisches Gebäudemanagement Instandhaltung, merkt an, dass 2 Mitarbeiter der Technischen Abteilung im Bereich der Werkstatt derzeit eine geförderte Weiterbildung zum Meister absolvieren. Perspektivisch biete dies die Option, eine Ausbildung im technischen Bereich zu konzeptionieren.

Rats Herr Schaadt regt an, den Beschlussvorschlag um den Zusatz „und bittet das Gebäudemanagement um Wiedervorlage des Themas im kommenden Jahr 2022“ zu erweitern.

Die Ausschussangehörigen stimmen dieser Beschlussänderung einstimmig zu.

«SINAME»

Ausdruck vom: 28.10.2021

Seite: 9/20

Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor.

Beschluss:

Der Betriebsausschuss Gebäudemanagement nimmt den Bericht zur Personalentwicklung in der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Gebäudemanagement der Stadt Aachen zur Kenntnis und bittet das Gebäudemanagement um Wiedervorlage des Themas im kommenden Jahr 2022 .

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: 14 Ablehnung: Enthaltung:

zu 6 Klimanotstand- Sachstand Darstellung der Klimarelevanz in Vorlagen

Vorlage: FB 36/0078/WP18

Bezüglich der durch den Fachbereich Klima und Umwelt unter Beteiligung verschiedener Dienststellen – u.a. des Gebäudemanagements – eingebrachten Vorlage liegen verschiedene Wortmeldungen vor.

Ratsherr Dr. Breuer bedankt sich für die Vorlage und Darstellung der jeweiligen Klimarelevanz, sieht jedoch weiteren Optimierungsbedarf.

Er legt dar, dass sich ihm die Einschätzung der Verwaltung nicht immer erschließen, insgesamt diene dieser Beginn der Ausweisung der Klimarelevanz einer ersten Evaluierung.

Er fasst zusammen, dass der status quo in der Vorlagendarstellung zufriedenstellend sei, die Weiterentwicklung jedoch erforderlich.

Ratsherr Jacoby weist darauf hin, dass auch schon in vorhergehenden politischen Beratungen im Betriebsausschuss Gebäudemanagement stets die Aspekte des klimagerechten und ökologischen Bauens eingeflossen sind und berücksichtigt wurden .

Frau Schlierkamp wünscht eine Darstellung der Klimarelevanz in allen Vorlagen.

Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor.

Beschluss:

Der Betriebsausschuss Gebäudemanagement nimmt den Bericht über den Sachstand der Darstellung der Klimarelevanz in Vorlagen zur Kenntnis.

«SINAME»

Ausdruck vom: 28.10.2021

Seite: 10/20

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: 14 Ablehnung: Enthaltung:

zu 7 Integriertes Klimaschutzkonzept (IKSK), Umsetzungsstand

Vorlage: FB 36/0079/WP18

Die Vorlage wurde durch den Fachbereich Klima und Umwelt (FB 36) zur Beratung eingebracht.

Die Kollegin des Fachbereiches 36 steht aufgrund eines anderen Termins nicht für erläuternde Ausführungen zur Vorlage zur Verfügung.

Herr Schavan leitet daher das Wort bezüglich der ergänzenden Erläuterung an den Abteilungsleiter der Technischen Abteilung Projekte und Energie, Herrn Diplom-Ingenieur Martin Lambertz, weiter.

Herr Lambertz führt ergänzend zur Vorlage nachfolgend aus und stellt den Zwischenstand der IKSK-Maßnahmen dar:

I. Photovoltaik-Projekt (PV- Projekt)

Stellenbesetzung

Die beiden Stellen zum PV- Projekt sind ausgeschrieben worden; eine Stelle im Bereich der Hochbautechnischen Abteilung kann zum 01.11.2021 besetzt werden. Nach zunächst erfolgreicher Personalgewinnung jedoch letztlich dennoch erfolgter Absage musste die zweite Stelle im Technischen Bereich erneut ausgeschrieben werden. Dieses Verfahren dauert aktuell an.

Dies führt zu einer Verzögerung des Projektbeginns, da erst mit der Besetzung und Einarbeitung der beiden Stellen, die Detailplanung beginnen kann und Ausschreibungen erstellt werden können.

Objektuntersuchung

Die Dachflächen wurden intern hinsichtlich der Dachoberfläche untersucht und nach Zustand bewertet. Hieraus werden entsprechende Sanierungsmaßnahmen abgeleitet. Die statische Untersuchung des Daches stellt sich hinsichtlich der Vergabe als zeitaufwendig dar, da die Leistung über ein Interessenbekundungsverfahren (IBK) mit anschließender losweisen Vergabe erfolgt. Hierzu sind bereits mehrere Abstimmungstermine mit dem Fachbereich Recht und Versicherungen (FB 30) und dem Fachbereich Vergabe-, Vertrags- und Fördermittelmanagement (FB 60) erfolgt. Zur eindeutigen Kalkulation des Angebotes seitens der Auftragnehmer, ist die Angabe erforderlich, ob eine vorhandene

«SINAME»

Ausdruck vom: 28.10.2021

Seite: 11/20

Statik vorliegt. Ab dem 01.10.2021 ist eine studentische Hilfskraft mit der Aufgaben betraut, die Archive des Gebäudemanagement und des Bauordnungsamtes auf statische Unterlagen zu durchforsten. Die Ausschreibung wird anschließend durchgeführt. Eine Vergabe wird voraussichtlich im November erfolgen. Nach derzeitigem Stand ist davon auszugehen, dass bis zum 1. Quartal 2022 die statischen Ergebnisse vorliegen werden.

Pilotanlage

Die Pilotanlage, als Kick OFF zum Start des PV- Projektes wurde mit dem „Objekt Birkstraße“ ausgeschrieben und für Anfang Oktober 2021 geplant. Leider haben sich auf die Ausschreibung der PV- Anlage mit einer Leistung von 75 kWp keine Bewerber gemeldet. Nach Rücksprache mit den Firmen wurde uns eine derzeitige personelle Überlastung als auch Schwierigkeiten bei den Materiallieferungen mitgeteilt.

Die Ausschreibung wird wiederholt mit einem Installationstermin im April 2022.

Daher muss die Veranstaltung zum Start des PV- Projektes auf das Frühjahr 2022 verlegt werden.

In der Kombination mit der Dachsanierung des Kaiser Karl- Gymnasiums, wird in Absprache mit der Denkpflege eine 20 kWp PV- Anlage installiert werden. Die Installation ist für Januar 2022 geplant.

Verfahrensabstimmung

In einem Arbeitskreis mit der Stawag, Regionetz und einem Wirtschaftsprüferbüro werden die Abläufe des künftigen Handelns, als auch die rechtlichen- und finanziellen Auswirkungen bearbeitet. Zum Ende dieses Jahres werden alle Prozesse dargestellt und die Voraussetzungen geschaffen sein.

So wird zum Beispiel ein Strom-Bilanzkreis Stadt Aachen errichtet, in welchem alle städtischen Lieferstellen mit intelligenten Messstellen angemeldet werden, um die Ein- und Ausspeise- Strommengen zu bilanzieren. Dieses Verfahren ist sehr komplex und bedarf auch der rechtlichen und finanztechnischen Prüfung. Ebenfalls bedarf die steuerliche Betrachtung von BGA's (Betrieb Gewerblicher Art) detaillierter Betrachtung welche in Abstimmung mit FB 20 erfolgt.

Weiteres Vorgehen

Die geplante Ausschreibung, welche für das Jahr 2021 vorgesehen war, wird sich auf das 1. Quartal 2022 verschieben. Es bleibt jedoch abzuwarten, wie sich die derzeitige Lieferproblematik im Metall- und Elektro- Bereich weiter auswirkt.

Im Weiteren ist vorgesehen, die ursprüngliche geplante Ausschreibung für das 1. Quartal 2022 im 3. Quartal 2022 durchzuführen, sodass der Projektlauf bis zum Jahr 2025 eingehalten werden kann.

II. Dachbegrünung

Als erstes Projekt zur Dachbegrünung wurde das Dach der Turnhalle Sandkaulstraße, der Vierten Gesamtschule ausgewählt. Das Gebäude liegt sowohl in der Belastungszone, die im stadtklimatischen Anpassungskonzept ausgewiesen ist, als auch in der im künftigen Flächennutzungsplan (FNP) als „Vorsorgebereich Stadtklima“ ausgewiesenen zentralen Innenstadtlage.

Die Ausführung der Begrünungsarbeiten hat im Sommer stattgefunden und ist Anfang August 2021 fertig gestellt worden.

III. Bonussystem Schulen

Das Projekt Bonussystem Schulen wird als „Active for Future“ weitergeführt. Gemeinsam mit dem Fachbereich Klima und Umwelt (FB 36) und dem Fachbereich Kinder, Jugend und Schule (FB 45) erfolgt die Projektentwicklung. Derzeit erfolgt die Planung der Workshops und der Startveranstaltung, welche für Anfang Februar 2022 geplant ist. Im Weiteren wird dann das Gebäudemanagement (E26) die Projektleitung übernehmen.

Die Ausschreibung der halben Stelle (Teilzeitstelle) wird noch in diesem Jahr durchgeführt, mit der Hoffnung einer möglichen Besetzung zum Jahresbeginn.

IV. Energetische Sanierung

Die zusätzliche Vollzeitstelle wurde ausgeschrieben und wird voraussichtlich zum 01.11.2021 besetzt. Nach Einarbeitung wird mit der Planung energetischer Sanierungen begonnen, welche sich vorrangig auf die Dachflächen zukünftiger PV- Anlagen konzentrieren werden.

In einem nachfolgendem Austausch regt Ratsherr Schaadt nochmals an, ein Portfolio aller städt. Objekte (ohne Wohnraumgebäude) zu erstellen und den status quo zu erheben. Aus dieser Übersicht soll abgeleitet werden können, welcher Invest erforderlich ist, um die Gebäude auf das gewünschte energetische Niveau zu heben. Damit einer hergehend ließe sich der Umfang eines Investitionsstaus ablesen. Maßnahmen mit geringerem Invest jedoch hohem Effekt seien ableitbar, um ein möglichst hohes Maß an CO₂- Einsparung zu generieren.

Herr Schavan weist darauf hin, dass das Gebäudemanagement Betreiber von rd. 700 Objekten ist und daher die Aufstellung eines im vorgenannten Umfang beschriebenen Portfolio sehr umfassenden Vorbereitungen bedarf und Arbeitszeit binden würde. Insbesondere sei auch die Frage der Transparenz der dann erhobenen Daten zu definieren.

«SINAME»

Ausdruck vom: 28.10.2021

Seite: 13/20

Vor Beschlussfassung durch den Betriebsausschuss Gebäudemanagement weist der Ausschussvorsitzende Ratsherr Schaadt darauf hin, dass der in der Beratungsfolge vorhergehende mit der Kompetenz Entscheidung zuständige Ausschuss Klima und Umwelt in seiner Sitzung am 24.08.2021 einen geänderten Beschluss gefasst hat:

„Der AUK nimmt den Bericht über den Umsetzungsstand des IKSK zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung eine Anpassung des bestehenden IKSK an die verschärften Klimaziele und eine Fortschreibung des IKSK für die Jahre 2025-2030 auf den Weg zu bringen. Zwischenergebnisse sollen der Politik in interfraktionellen Workshops präsentiert werden.“

Ratsherr Schaadt bittet die Verwaltung um Erläuterung der Auswirkungen dieser geänderten Beschlussfassung.

Dazu führt Herr Lambertz aus, dass die geänderte Beschlussfassung im Ausschuss Umwelt und Klima auf die seitens der Europäischen Union und des Bundes geänderten höheren gesetzlichen Anforderungen zurückzuführen ist.

Er erläutert, dass daraus resultierend, der IKSK entsprechend angepasst und fortgeschrieben werden soll, um diese nun geltenden gesetzlichen Klimaziele zu erreichen.

Die Ausschussangehörigen beraten nachfolgend wie mit der in der Sitzung des Ausschusses Umwelt und Klima (AUK) vom 24.08.2021 geänderten Beschlussfassung verfahren werden soll.

Nach kurzer Diskussion soll einvernehmlich der bestehende Beschlussvorschlag für den Betriebsausschuss dahingehend geändert werden, dass dieser um die Kenntnisnahme des in seiner Sitzung vom 24.08.2021 durch den AUK geänderten Beschluss erweitert wird.

Der daraus resultierende geänderte Beschlussvorschlag soll demnach wie folgt lauten:

Der Betriebsausschuss Gebäudemanagement nimmt den Bericht über den Umsetzungsstand des IKSK und die beabsichtigte Fortschreibung des IKSK sowie den geänderten Beschluss des Ausschusses für Umwelt und Klima in seiner Sitzung vom 24.08.2021 zur Kenntnis.

Beschluss:

Der Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz nimmt den Bericht über den Umsetzungsstand des IKSK zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung, eine Fortschreibung des IKSK auf den Weg zu bringen.

Der Planungsausschuss nimmt den Bericht über den Umsetzungsstand des IKSK und die beabsichtigte Fortschreibung des IKSK zur Kenntnis.

Der Wohnungs- und Liegenschaftsausschuss nimmt den Bericht über den Umsetzungsstand des IKSK und die beabsichtigte Fortschreibung des IKSK zur Kenntnis.

Der Ausschuss für Arbeit, Wirtschaft und Regionalentwicklung nimmt den Bericht über den Umsetzungsstand des IKSK und die beabsichtigte Fortschreibung des IKSK zur Kenntnis.

Der Betriebsausschuss Gebäudemanagement nimmt den Bericht über den Umsetzungsstand des IKSK und die beabsichtigte Fortschreibung des IKSK sowie den geänderten Beschluss des Ausschusses für Umwelt und Klima in seiner Sitzung vom 24.08.2021 zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: 14 Ablehnung: Enthaltung:

zu 8 Fertig gestellte Baumaßnahmen in den Wirtschaftsjahren 2019/2020

Vorlage: E 26/0044/WP18

Herr Schavan fasst ergänzend zur Vorlage zusammen, dass im Wesentlichen zwei Aussagen abzuleiten sind:

- | | |
|--------------------|--|
| - Termineinhaltung | Nein – nicht in der geplanten Terminierung möglich |
| - Kosteneinhaltung | Ja – ist in der geplanten Form möglich |

Er hebt hervor, dass im Zeitraum seit 2014 bis 2018 bislang nur in 2014 eine und in 2018 2 Kostenüberschreitungen zu verzeichnen waren, was im Vergleich der Kommunalen Bauherren eine extrem niedrige Quote darstellt.

Mit Verweis auf das Positionspapier aus dem Jahr 2013/2014 führt Herr Schavan aus, dass die aktive Berücksichtigung von Indexsteigerung die Planungssicherheit bezüglich der Kosten wesentlich erhöht hat, dennoch unter Berücksichtigung der Planungstiefe und vorliegenden Erkenntnissen entsprechend der Leistungsphase (LPh) Risiken noch nicht bekannt sind und nicht eingepreist werden können.

Die grundsätzliche Zertifizierung der Mitarbeiter*innen als Projektsteuer*in trage im Wirkungszusammenspiel im Weiteren dazu bei, die Kosten zu halten.

Herr Schavan merkt jedoch ausdrücklich an, dass die aktuelle Rohstoffkrise - als systemische Krise - nicht mit dem zur Verfügung stehenden Projektsteuerungsinstrumentarium zu beeinflussen ist.

Dies und auch die Corona-Pandemie haben letztlich dazu geführt, dass Terminierungen nicht mehr gehalten werden konnten.

Abläufe und Entscheidungsfindungen waren und sind neu zu koordinieren, um eine ähnliche vormalige Effizienz zu erreichen.

Zudem verlaufen Ausschreibungen erfolglos; Anbieter zu finden wird zunehmend schwieriger.

Insgesamt führe dies zu einer Verkettung von Terminverschiebungen.

Wortmeldungen liegen nicht vor.

Beschluss:

Der Betriebsausschuss Gebäudemanagement nimmt den Bericht zu den fertig gestellten Baumaßnahmen in den Wirtschaftsjahren 2019/2020 zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: 14 Ablehnung: Enthaltung:

zu 9 Sachstandsbericht Welthaus

Tagesordnungsantrag des Ausschuss-Vorsitzenden

Vorlage: E 26/0048/WP18

Herr Schavan legt ergänzend zur eingebrachten Vorlage dar, dass diese zunächst sehr knapp gehalten ist, da aktuell ein externer Sachverständiger eingebunden ist, der die Analytik, Methodik und Verfahrensweisen für das weitere Vorgehen aufbereiten würde.

Diese Analyse sei voraussichtlich Ende des Jahres abgeschlossen und im Frühjahr 2022 nachfolgend geklärt, welche Maßnahmen wirtschaftlich seien.

Der aktuelle Sachstand sei mittels Vorlage aufgezeigt worden.

Hinsichtlich der Sanierung der Heizungsanlage soll der Winter abgewartet werden; Zeitpunkt der Sanierung werde das Frühjahr 2022 werden.

Es liegen nachfolgend Wortmeldungen des Rats Herrn Beus sowie des Rats Herrn Allemann vor.

Beide verweisen auf die dringende Erforderlichkeit der Sanierung, da es sich um ein stark vernachlässigtes Gebäude handle.

Beide verweisen auf den dringenden Handlungsbedarf mit Blick auf die energetischen Aspekte jedoch auch unter dem Blickwinkel des Denkmalschutzes. Es sei ein besonderes Gebäude an einem besonderen Ort, das zudem von einer Vielfalt von Gruppen unterschiedlicher Interessen genutzt würde. Um eine Nutzbarkeit ohne Einschränkungen herzustellen bestehe dringender Handlungsbedarf.

Herr Schavan dankt für den fachlichen Austausch und weist drauf hin, dass das Gebäudemanagement bei der Konzeptionierung und Ausarbeitung der Sanierungsmaßnahmen im engen Austausch mit dem Denkmalschutz stehe.

Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor.

Beschluss:

Der Betriebsausschuss Gebäudemanagement nimmt den Sachstandsbericht Welthaus zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: 14 Ablehnung: Enthaltung:

«SINAME»

Ausdruck vom: 28.10.2021

Seite: 17/20

zu 10 Mitteilungen der Verwaltung

Es gibt keine Mitteilungen aus der Verwaltung für den öffentlichen Teil der Sitzung.

Der Ausschussvorsitzende, Ratsherr Schaadt, schließt um 18.37 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung und stellt die Nichtöffentlichkeit im Sitzungsraum fest.

«SINAME»

Ausdruck vom: 28.10.2021

Seite: 18/20

Grüne Fraktion im Rat der Stadt - 52062 Aachen

An den Vorsitzenden des
Betriebsausschusses für Gebäudemanagement
Herrn Carsten Schaadt
Grüne Fraktion
Verwaltungsgebäude Katschhof
52062 Aachen

Geschäftsstelle
Verwaltungsgebäude Katschhof
Johannes-Paul-II.-Straße 1
52062 Aachen

Grüne 0241 / 432 -7217

Aachen, 16.09.2021

Antrag zur Tagesordnung der Sitzung des Betriebsausschusses für Gebäudemanagement am 05.10.21

Sehr geehrter Herr Schaadt,

die Fraktion der GRÜNEN beantragt, folgenden Tagesordnungspunkt für die Sitzung des Betriebsausschusses für Gebäudemanagement am 05.10.21 aufzunehmen:

Sachstand zu durch die Hochwasserkatastrophe verursachten Schäden an städtischen Gebäuden

Die Verwaltung, insbesondere E26, wird zu folgenden Punkten um einen aktuellen Sachstand gebeten:

- An welchen städtischen Gebäuden sind Schäden durch die Hochwasserkatastrophe entstanden?
- Können die Gebäude genutzt werden bzw. welche Ausweichquartiere stehen zur Verfügung?
- Gibt es Informationen zu Schäden am Inventar?
- Gibt es einen Zeitplan für die Sanierung der Schäden?

Mit freundlichen Grüßen



Sebastian Breuer
Sprecher im BAG